



STADT WELS
Kinderbetreuung

Rainerstraße 2, 4600 Wels
E-Mail: ki@wels.gv.at
UID-Nr.: ATU23478804
wels.at

Information zum Datenschutz

Version 23, 11.10.2024

THEORG Therapieorganisation Logopädie; Datenschutz-Informationen Art 7, 9, 13, 14 DSGVO; ID-DatSch-VDV-22-2021

Inhalt

Inhalt.....	1
Bezeichnung und Zweck der Verarbeitung.....	2
Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).....	2
Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten.....	2
Rechtsgrundlage(n).....	2
Verarbeitete Datenarten.....	2
Übermittlung an Dritte.....	4
Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling.....	4
Dauer der Datenaufbewahrung.....	5
Ihre Rechte als betroffene Person.....	5
Termine: Mitteilungen und Absagen.....	5



Bezeichnung und Zweck der Verarbeitung

THEORG Therapieorganisation Logopädie

Aufnahme der Patientendaten, Terminorganisation, Abrechnung der Leistungen mit den verschiedenen Krankenkassen

Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Stadt Wels, Stadtplatz 1, 4600 Wels;
E-Mail post.magistrat@wels.gv.at; Tel +43 7242 235-0

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Wels, zH Datenschutz, Stadtplatz 1, 4600 Wels;
E-Mail datenschutz@wels.gv.at

Rechtsgrundlage(n)

Mit der Datenschutz-Grundverordnung der EU vom 14.4.2016 und dem österreichischen Datenschutz-Gesetz in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 gelten ab 25. Mai 2018 wesentlich verschärfte Bestimmungen für den Schutz von personenbezogenen Daten und die Rechte davon betroffener Personen. Davon ist auch die Tätigkeit in der logopädischen Praxis betroffen.

Das MTD-Gesetz 2024 regelt die Befugnis zur Ausübung der logopädischen Therapie und legt auch die grundsätzlichen Pflichten von Logopädinnen und Logopäden fest.

Logopädinnen und Logopäden unterliegen bei der Ausübung ihres Berufes der Verschwiegenheitspflicht. Ausnahmen davon sind: Entbindung von der Schweigepflicht durch die Betroffenen selbst (oder deren gesetzliche Vertreter), zwingendes öffentliches Interesse, Abrechnung mit Sozialversicherungsträgern und Krankenkassen.

Falls Sie in die Zustellung von Mitteilungen auf elektronischem Weg eingewilligt haben, können sie diese Einwilligung jederzeit und ohne Angaben von Gründen widerrufen, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird dadurch nicht berührt. Nach Ihrem Widerruf dürfen wir Ihre Daten für diesen Zweck nicht mehr verarbeiten und müssen wir Ihnen Mitteilungen per Briefpost zustellen.

Verarbeitete Datenarten

a) Angaben zu Person und Versicherung:

Interne Ordnungsnummer, Vor- und Nachname, Titel, akademischer Grad, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Versicherungsnummer, Versichertenkategorie, zuständige Sozialversicherung, ggf. Daten zur europäischen Krankenversicherungskarte, Berufsausübung, Dienstgeber

b) bei mitversicherten Personen:



Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Versicherungsnummer, zuständige Sozialversicherung, Dienstgeber des/der Versicherten

c) Angaben zur ärztlichen Überweisung und chefärztlichen Genehmigung:

verschreibende Ärztin / verschreibender Arzt; ggf. auch behandelnde Fachärztinnen/ Fachärzte; ärztliche Diagnose, logopädische Diagnose und Diagnose nach ICD-10; Datum und Dauer der einzelnen logopädischen Behandlungen; Anzahl der vom Arzt verordneten und von der Sozialversicherung genehmigten Therapien sowie das Datum der Verordnung bzw. Bewilligung, Datum der Abgabe des Überweisungsscheines in der Praxis, Datum der Anforderung sowie des Erhalts der chefärztlichen Bewilligung sowie Chefarzt-Kennzeichen, Tarifsumme, Formulare für Behandlungspläne, Selbstbehalte und Selbstbehalts-Befreiungen

d) Angaben zur Honorarverrechnung:

Angaben aus b) und c) sowie Honorarnoten samt Zahlungsvermerken, Honorarabrechnungslisten, Bankverbindung, Daten zu allfälligen privaten Versicherungsverhältnissen (Zusatzversicherung)

e) Kontaktdaten, Termine und Einverständnis:

Telefonnummern und ggf. E-Mail-Adressen der PatientInnen und ihrer Angehörigen, sofern sie für die Terminvereinbarung zur Therapie nötig sind; Datum des ersten Kontaktes (Aufnahme in die Warteliste), geplante und durchgeführte Therapieeinheiten, Aufzeichnungen über vorgemerkte, aber nicht wahrgenommene Therapien samt Begründung der Absage; Einverständniserklärungen, Einwilligungen und Therapievereinbarungen, Einverständnis zur Terminvereinbarung per Telefon, SMS oder E-Mail

f) Daten, welche für den Verlauf der logopädischen Therapie von Bedeutung sind:

Namen, Alter, ggf. Beruf, Kindergarten- bzw. Schulbesuch der Familienmitglieder; Muttersprache und bisheriger Spracherwerb, Integrationsstatus, Integrationsmaßnahmen, ggf. sonderpädagogischer Förderbedarf und sonstige Unterstützungsmaßnahmen öffentlicher und/oder privater Stellen, gesundheitsbezogene Daten der Anamnese sowie der Familienanamnese, sofern diese Informationen für den Therapieverlauf und –erfolg nötig sind

g) sämtliche Gesundheitsdaten, welche für die Behandlung erforderlich sind;

darunter fallen insbesondere auch Daten aus dem Mutter-Kind-Pass, vorhandene ärztliche Befunde, Ergebnisse der Entwicklungsdiagnostik, Befunde von PhysiotherapeutInnen / ErgotherapeutInnen, sozialpädagogische Befunde etc.

h) Dokumentation der logopädischen Therapien



Anamnese- und Befundbögen, direkte Aufzeichnungen während der Therapie, Dokumentation der gesetzten Maßnahmen und deren Erfolg, Planung / Aufzeichnung des therapeutischen Prozesses; Fotos, Tonaufnahmen und/oder Videos, welche im Rahmen der Therapie gemacht oder verwendet werden; logopädische Zwischenberichte / Endberichte / Kurzberichte

i) *ggf. Aufzeichnungen,*

welche sich aus dem interdisziplinären Austausch mit anderen medizinischen / psychologischen / pädagogischen Berufsgruppen ergeben und für den Verlauf der logopädischen Therapie von Bedeutung sind

j) *Mitteilungen,*

welche der Therapeutin/dem Therapeuten durch die betroffenen PatientInnen bzw. deren gesetzliche Vertreter selbst zugekommen sind

Übermittlung an Dritte

- Für die *elektronische Abrechnung* mit den Sozialversicherungsträgern (Direktverrechnung mit den Krankenkassen) werden die Daten a)-c) auf sicherem Weg übermittelt.
- Für die *Honorarverrechnung / interne Buchhaltung* können einzelne Daten aus a) bis d) an Professionisten übermittelt werden, welche die Verschwiegenheit in jedem Fall schriftlich zugesagt haben (SteuerberaterIn, BuchhalterIn).
- Im Fall von *Rechtsstreitigkeiten und / oder Zahlungsverzug* der Patienten können die Daten a)-e) Einzelfall-bezogen an die betroffenen Berufsgruppen übermittelt werden (Inkasso-Service, Rechtsanwalt, Haftpflicht-Versicherung oder Ähnliche).
- Für eine Rücksprache mit den überweisenden ÄrztInnen oder einen *interdisziplinären Austausch* mit anderen medizinischen / psychologischen / pädagogischen Berufsgruppen können Daten aus a), c), f)-j) Einzelfall-bezogen übermittelt werden, sofern dies für den Therapieerfolg von Bedeutung ist. Ein derartiger Austausch findet nur nach Ankündigung und mit ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen statt.

Die Stadt Wels ist verpflichtet, im Rahmen des gesetzlichen Auftrages personenbezogene Daten auf deren Anforderung hin an Gerichte und andere Kontrollbehörden zu übermitteln. Insbesondere ist sie gemäß § 37 MTD-Gesetz 2024 verpflichtet, unter den dort beschriebenen Voraussetzungen bestimmte Straftatbestände bei der Kriminalpolizei oder der Staatsanwaltschaft anzuzeigen.

Ihre Daten werden im Auftrag der Stadt Wels durch IT-Dienstleister innerhalb des Geltungsbereiches der DSGVO verarbeitet.

Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling

Es erfolgt keine automatische Entscheidungsfindung und kein Profiling.



Dauer der Datenaufbewahrung

10 Jahre gemäß § 34 MTD-Gesetz 2024

Ihre Rechte als betroffene Person

Recht auf Widerruf der Einwilligung gemäß Art 7 DSGVO

Dieses Recht besteht nur hinsichtlich der Art des elektronischen Nachrichtenaustausches.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Recht auf Auskunft gemäß Art 15 DSGVO

Recht auf Berichtigung bzw Ergänzung unrichtiger Daten gemäß Art 16 DSGVO

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gemäß Art 17 DSGVO

Dieses Recht besteht allerdings nur so weit, wie es dem MTD-Gesetz 2024 nicht widerspricht. Für die Durchführung der logopädischen Therapie sowie die Verrechnung mit den Krankenkassen ist die Verwendung der oben aufgezählten Daten zwingend vorgeschrieben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art 18 DSGVO

Recht auf Widerspruch gemäß Art 21 DSGVO

Recht auf Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (Web: <http://www.dsb.gv.at/>) gemäß § 24 Abs 1 Datenschutzgesetz (DSG)

Termine: Mitteilungen und Absagen

Im Rahmen der logopädischen Therapie müssen regelmäßig kurzfristig Termine verschoben und/oder abgesagt werden. Eine derartige Absage / Änderung per

- unverschlüsseltem E-Mail
- SMS

entspricht nicht den strengen Erfordernissen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung und kann nur mit ausdrücklicher Einwilligung der PatientInnen bzw. ihrer gesetzlichen Vertreter geschehen.

SMS, unverschlüsseltes E-Mail:

Abhängig von Mailadresse / Telefonanbieter werden Daten aus SMS und E-Mail auf verschiedenen Servern zwischengespeichert, welche sich nicht in der EU befinden müssen und demzufolge nicht der DSGVO unterworfen sind. Im Prinzip ist die Sicherheit von SMS / unverschlüsseltem E-Mail mit einer Postkarte vergleichbar. Sollten Sie einer Terminvereinbarung / Absagen mit SMS / unverschlüsseltem E-Mail zustimmen, so müssen Sie sich dieser Tatsache bewusst sein und das Risiko übernehmen.

Sichere Medien für die Übermittlung gesundheitsbezogener Daten sind nach derzeitigem Stand der Technik:



- Persönliche Übergabe
- Sendung per Post (Einschreiben)
- Übergabe im elektronischen Postfach der „WelsCloud“
- E-Mail nur mit Verschlüsselung

Aufgrund der Empfehlung des Verbandes der LogopädInnen für Oberösterreich werden Dokumente, welche Befunde, Diagnosen oder ähnliche vertrauliche Informationen enthalten, ausschließlich auf einem dieser Wege übermittelt.

